

Pastoralkolleg zwischen verschneiten Gipfeln

Das Pastoralkolleg „Leiten in der Gemeinde“ im Südtiroler Ahrntal hat sich inzwischen als fester Bestandteil des Braunschweiger Pastoralkollegs etabliert. Bereits zum sechsten Mal fuhren Hans-Christian Knüppel und der Pastoralpsychologe Lothar Mischke mit neun Pfarrern und Pfarrern, davon zwei aus der Oldenburgischen Kirche, zum Oberkoflhof nach St. Jakob/Ahrntal.



Zimmer mit Aussicht

In alpiner Umgebung beschäftigten sie sich eine Woche lang (11.-18.06.2009) mit Leitungsproblemen in den verschiedenen Gemeinden. Zwischenmenschliche Themen (gegenseitige Erwartungen und Enttäuschungen, Wünsche nach Geltung und Anerkennung usw.) nahmen einen breiten Raum ein. Immer wieder ging es aber auch um strukturelle und organisatorische Fragen.



Mit Fladenbrot und Speck

Damit es nicht allein beim Reden blieb, war die Gruppe auch praktisch gefordert, sich in Selbstorganisation zu erproben. Wenn es galt, Frühstücks- und Küchendienste zu erledigen und möglichst gleichmäßig auf alle zu verteilen.



Gratwanderung

Die heilsame Wirkung des Gehens ist in dieser Hoch-Zeit des Pilgerns längst weithin bekannt: Gehen stärkt Körper und Geist, es beruhigt und sammelt die Gedanken, es vermittelt eine intensive Erfahrung des eigenen Körpers und der Natur und vieles mehr. Das Wandern (bis auf etwa 2500m Höhe) ist deshalb integraler Bestandteil des Kollegs.



Fast wie am Dach der Welt

Die Berge lockten in diesem Jahr mit winterlichem Weiß und strahlender Sonne. Sicher ein Grund dafür, dass die Gruppe so begeistert wanderte – wie auch die wachsende Freude, die Kraft des eigenen Körpers zu spüren. Solchermaßen gestärkt kehrten die Teilnehmenden nach einer Woche in die „Niederungen“ des Alltags zurück.



Gruppenbild mit Gipfelkreuz